

Pressemitteilung: 13 266-032/24

Österreichs Unternehmen haben Aufholbedarf beim digitalen Wandel

Weniger als die Hälfte der Unternehmen nutzt fortgeschrittene Informations- und Kommunikationstechnologien

Wien, 2024-02-13 – Cloud Services, Data Analytics und künstliche Intelligenz: 47 % der Unternehmen in Österreich nutzen zumindest eine dieser fortgeschrittenen Informations- und Kommunikationstechnologien. Das zeigt die Erhebung über Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in Unternehmen von Statistik Austria. Damit liegt Österreich unter dem EU-27-Schnitt von 55 %.

„Aktuell verwendet weniger als die Hälfte der österreichischen Unternehmen fortgeschrittene Cloud Services, Data Analytics oder künstliche Intelligenz. Im europäischen Vergleich ordnet sich Österreich damit im unteren Drittel ein und ist noch ein gutes Stück von dem EU-Ziel der „Digitalen Dekade“ entfernt, wonach bis 2030 zumindest drei Viertel der Unternehmen fortgeschrittene Technologien nutzen sollen“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Weniger als die Hälfte der Unternehmen in Österreich nutzt fortgeschrittene Technologien

Künstliche Intelligenz (11 %) wird bisher nur von einem von zehn Unternehmen genutzt. Data Analytics (24 %) und fortgeschrittene Cloud Services (36 %) werden hingegen bereits in jedem vierten bzw. dritten Unternehmen eingesetzt. Zumindest eine dieser fortgeschrittenen Technologien wird von knapp der Hälfte aller österreichischen Unternehmen (47 %) genutzt.

Die Nutzung von fortgeschrittenen Informations- und Kommunikationstechnologien unterscheidet sich wesentlich nach Wirtschaftszweig, Unternehmensgröße und Standort. Unternehmen im Dienstleistungsbereich (50 %) nutzen die genannten Technologien häufiger als jene im produzierenden Bereich (40 %). Zudem werden sie von einem überwiegenden Teil der großen (250 und mehr Beschäftigte; 85 %) und mittelgroßen Unternehmen (50 bis 249 Beschäftigte; 64 %) verwendet, aber von weniger als der Hälfte der kleinen Unternehmen (10 bis 49 Beschäftigte; 43 %). Regional betrachtet sind die meisten Unternehmen, die fortgeschrittene Informations- und Kommunikationstechnologien verwenden, in Wien (55 %) und Vorarlberg (54 %) angesiedelt, am wenigsten werden diese Technologien von burgenländischen Unternehmen (34 %) genutzt.

Österreich im EU-Vergleich im unteren Drittel

Im europäischen Vergleich ordnet sich Österreich (47 %) bei der Nutzung von fortgeschrittenen Informations- und Kommunikationstechnologien im unteren Drittel ein. Die niedrigste Nutzung wird in Rumänien und Bulgarien (je 29 %) gemessen, die höchste in Finnland (80 %) und Dänemark (77 %). Die beiden nordischen Länder sind damit die einzigen, die bereits das EU-Ziel von 75 % erreichen. Der Schnitt der europäischen Länder liegt aktuell bei 55 %. Dem Digitalisierungsziel der EU für die Wirtschaft zufolge sollen bis 2030 75 % der Unternehmen zumindest eine der genannten Technologien verwenden.

Detaillierte Ergebnisse und mehr Informationen finden Sie auf unserer [Website](#).

Unternehmen mit Nutzung fortgeschrittener Informations- und Kommunikationstechnologien 2023

Merkmal	Mit Nutzung von ...			
	mind. einer Technologie ¹	fortgeschrittenen Cloud Services ²	Data Analytics ³	künstlicher Intelligenz ⁴
	in % aller Unternehmen			
Insgesamt	47,0	35,6	23,9	10,8
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)				
Produzierender Bereich	40,1	30,8	17,3	8,5
Herstellung von Waren (10–33)	46,2	34,4	22,6	12,3
Energieversorgung; Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39)	(53,1)	42,2	27,4	14,0
Bau (41–43)	33,0	26,2	11,2	4,3
Dienstleistungsbereich	50,3	37,8	27,0	11,8
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	49,6	34,1	31,8	8,3
Verkehr und Lagerei (49–53)	35,9	26,3	12,0	8,3
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	42,4	31,2	24,1	3,6
Information und Kommunikation (58–63)	85,1	75,8	50,3	37,0
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (68–75)	60,8	47,7	24,1	23,5
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	41,9	33,1	22,0	7,7
Beschäftigtengrößenklasse				
10–49 Beschäftigte	43,0	31,8	20,8	8,9
50–249 Beschäftigte	63,7	50,5	36,6	16,9
250 und mehr Beschäftigte	84,8	75,4	55,8	35,2
Bundesland				
Burgenland	33,7	26,9	13,5	3,0
Kärnten	46,6	33,5	22,5	8,2
Niederösterreich	41,0	29,4	20,2	8,0
Oberösterreich	48,6	37,4	24,3	10,9
Salzburg	47,7	36,0	25,3	12,3
Steiermark	41,4	31,3	19,4	8,7
Tirol	45,7	34,8	25,1	8,1
Vorarlberg	53,6	40,4	24,5	12,2
Wien	54,6	42,2	29,9	16,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2023. – Befragungszeitraum: Februar bis Juli 2023. – Geklammerte Werte weisen einen Stichprobenfehler > 5 % auf.

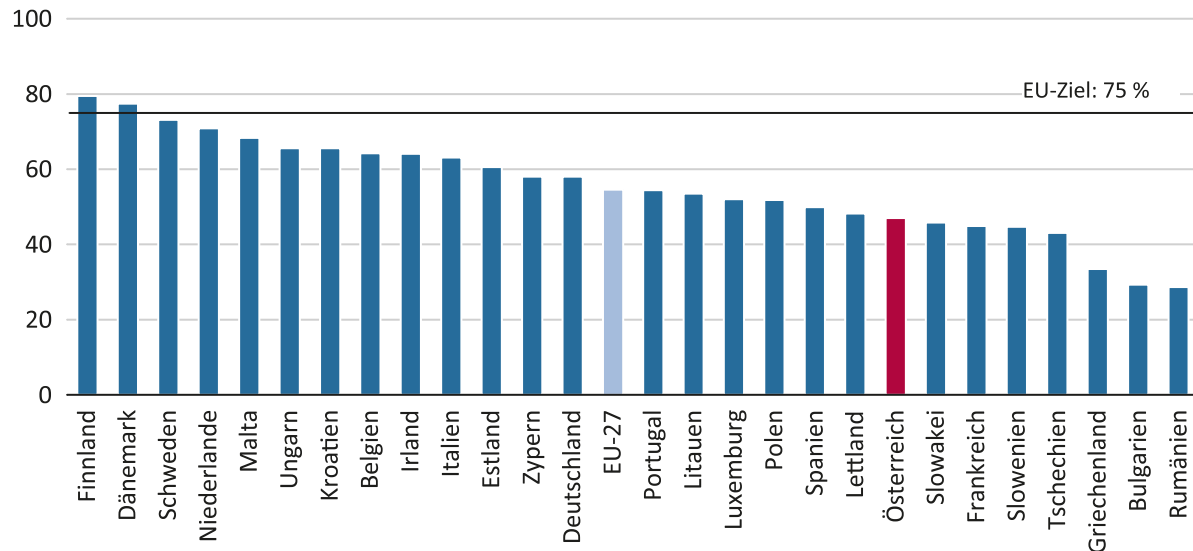
1) Unternehmen, die künstliche Intelligenz, Data Analytics oder fortgeschrittene Cloud Services nutzen.

2) Unter fortgeschrittenen Cloud Services werden folgende von einem Service Provider über das Internet bereitgestellte Dienste verstanden: Finanz- oder Buchhaltungssoftware, ERP- und CRM-Software, Sicherheitssoftware, Unternehmensdatenbanken sowie Computer-Plattformen, die eine Umgebung zur Entwicklung, Implementierung oder Testung von Software bereitstellen.

3) Unter Data Analytics versteht man den Gebrauch von Methoden, Algorithmen und Softwaretools zur Analyse von Daten. Es können Muster, Trends und Erkenntnisse abgeleitet oder Vorhersagen gemacht werden. Die Durchführung kann von eigenen Beschäftigten oder durch Beauftragung anderer Unternehmen/Organisationen erfolgen.

4) Unter künstlicher Intelligenz versteht man Technologien, die intelligentes Verhalten nachahmen und einen Grad an Eigenständigkeit aufweisen, um bestimmte Aufgaben zu erledigen.

Nutzung fortgeschrittener Informations- und Kommunikationstechnologien im EU-Vergleich 2023



Q: Eurostat, Community Survey on ICT usage in enterprises 2023. – Unternehmen, die künstliche Intelligenz, Data Analytics oder fortgeschrittene Cloud Services nutzen. – Unter fortgeschrittenen Cloud Services werden folgende von einem Service Provider über das Internet bereitgestellte Dienste verstanden: Finanz- oder Buchhaltungssoftware, ERP- und CRM-Software, Sicherheitssoftware, Unternehmensdatenbanken sowie Computer-Plattformen, die eine Umgebung zur Entwicklung, Implementierung oder Testung von Software bereitstellen. – Unter Data Analytics versteht man den Gebrauch von Methoden, Algorithmen und Softwaretools zur Analyse von Daten. Es können Muster, Trends und Erkenntnisse abgeleitet oder Vorhersagen gemacht werden. Die Durchführung kann von eigenen Beschäftigten oder durch Beauftragung anderer Unternehmen/Organisationen erfolgen. – Unter künstlicher Intelligenz versteht man Technologien, die intelligentes Verhalten nachahmen und einen Grad an Eigenständigkeit aufweisen, um bestimmte Aufgaben zu erledigen.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Ergebnisse stammen aus der Erhebung über den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in Unternehmen 2023, welche auf Basis einer EU-Verordnung (Verordnung (EU) 2019/2152) mit entsprechender Durchführungsverordnung (Verordnung (EU) 2022/1344 für das Bezugsjahr 2023) alle EU-Mitgliedstaaten zur Durchführung dieser Stichprobenerhebung mit einem europaweit einheitlichen Fragenprogramm und standardisierter Methodik verpflichtet. Die Vergleichszahlen für alle EU-Länder wurden im Dezember 2023 von Eurostat publiziert.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Gerald Haßl, Tel.: +43 1 711 28-8035, E-Mail: gerald.hassl@statistik.gv.at

Valentina Kropfreiter, Tel.: +43 1 711 28-7569, E-Mail: valentina.kropfreiter@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA